

# Botanisches Bilderbuch für Jung und Alt.

[1820]

Von

Franz Bley.

Erster Teil: Umfassend die erste Jahreshälfte.

216 Pflanzen in farb. Aquarelldruck auf 24 Tafeln. Begleitender Text von H. Berdrow.

In Kartonnage-Einband mit anmutigem farbigem Titelbild.

6 M ord., 4 M 50  $\delta$  no., 4 M bar. Frei-Exemplare 11/10.

Die beifällige Aufnahme dieses Werkes zur Weihnachtszeit veranlaßt mich, die geehrten Sortimentsfirmen zu bitten, ihr Lager durch **Nachbezug des Abgesetzten** baldigst zu ergänzen, damit das Buch bei Nachfrage nicht am Lager fehlt. Ich möchte besonders bitten, das Buch in den **Schulkreisen** zur Vorlage zu bringen, da es so recht geeignet ist, um als **Schulprämie** Verwendung zu finden. Die durchweg anerkennende und lobende Besprechung in den **pädagogischen Zeitschriften**\*) sichert dem Buche eine eingehende Berücksichtigung für den genannten Zweck. Ich möchte gern dem Sortiment die Initiative hierbei überlassen und werde mich vorläufig direkter Angebote an die Schulbehörden enthalten.

Der **zweite Teil** erscheint im Spätsommer dieses Jahres. Ich bitte deshalb eine **Kontinuationsliste** anzulegen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 46, Anfang Januar 1898.

**Gustav Schmidt**

(vorm. Robert Oppenheim).

\*) U. a. schreibt **Eduard Wolf-Harnier** in der „Selbsthilfe“:

„Das unter obigem Titel erschienene Buch verdient mit Fug und Recht als **eine Perle unter den litterarischen Neuheiten dieses Jahres** bezeichnet zu werden. Alle Blätter, Blumen und Worte zeugen von der Wärme, Liebe und fachmännischen Tüchtigkeit, die zur Anlage und Ausführung einer derartig bedeutsamen Arbeit unbedingt erforderlich sind. Wir hoffen und wünschen von ganzem Herzen, daß das Buch das erreiche, was den beiden Verfassern als Zweck ihres Unternehmens vorschwebte und sie bei der äußerst gewissenhaften Ausführung desselben bestimmte und leitete: Jung und alt auf lebenswürdige, zwanglose Weise in den Wunder-, Form- und Farbenreichtum der Pflanzenwelt einzuführen, alle mit den lieblichen Kindern Floras bekannt zu machen und zu befreunden. Die Herren Verfasser huldigen, wie alle einsichtsvolleren Pädagogen, dem Grundsatz, daß sich erst aus der Freundschaft zu einer Sache der Drang zur wissenschaftlichen Vertiefung in dieselbe ergebe. Freundschaft und Begeisterung weckt und steigert aber nur das Leben in seinen Wechselbeziehungen, das Leben im Leben und zum Leben und nicht das dürre System mit seinem toten Formel- und Regelwerk.“

[1814] Nachdem Ende vorigen Jahres mehrere illustrierte Witzblätter ihr Erscheinen eingestellt haben, wird vielfach von den Herren Sortiments- und Kolportagebuchhändlern meine beliebte

## Lustige Welt

### Nagel's Humoristische Fliegende Blätter

als Fortsetzung geliefert.

Die Abonnenten dürften damit in den allermeisten Fällen wohl zufrieden sein, da die **Lustige Welt** schon seit Jahren in Text und Bild nur gute Originale bringt und ich es mir angelegen sein lasse, fortgesetzt immer Besseres zu bieten.

== Die Lustige Welt ist thatsächlich das reichhaltigste Witzblatt der Welt. ==

Politik sowie alles sittlich Anstößige sind streng ausgeschlossen. Bei 16 Seiten Umfang beträgt der vierteljährliche Abonnementspreis nur 1 M 30  $\delta$ , der Preis der Einzelnummer ist 10  $\delta$ , eine unübertroffene Leistung, die nur bei meinen grossen Auflagen möglich ist.

— Nettopreis pro Quartal 78  $\delta$ , pro Nummer 6  $\delta$ . —

Bei grossen Bezügen besondere Vereinbarungen.

Ich stelle **Sammelmaterial zur Verfügung** und zeichne mit der Bitte um Ihre baldige Bestellung

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 46.

Georg E. Nagel.

[1830] **Preisherabsetzung!**

Zu **Kaisers Geburtstag**  
und anderen Gelegenheiten.

## Deutsche Männer

in Vorträgen für Schule und Haus.

Von

**Friedrich Gonsel**, Gymnas.-Oberlehrer.  
80 Seiten 8<sup>o</sup>, elegant brosch.

Dem Wunsche des Autors und vieler Freunde entsprechend, um das Heft auch Schülern und wenig Bemittelten zugänglicher zu machen,

Ord.-Preis von jetzt ab: 40  $\delta$  mit 33 1/3 % Rab. in Rechn. u. 40 % bar.

(Größere Posten noch billiger, nach Ueber-einkunft.)

Ein Werkchen von bleibendem Wert. Die Anschaffung kann allen Vaterlands- und Bücherfreunden, allen Lehrern und Schülern nicht warm genug empfohlen werden.

(Gütiger Mitteilgn. f. d. höh. Schulen Süddeutschlands.)

U. a. außerordentliche günstige Urteile mehr.)

Gefl. **schleunigst**, möglichst **direkt** zu verlangen.

Berlin N. 28.

**Ernst Gumme's Deutschverlag**  
u. **E. Hinckel's Verlag.**